

Panorama- Radeln

8 aussichtsreiche
Fahrradtouren

Radtouren mit Weitblick
rund um Reutlingen



Reutlingen



Ein Stück
Schwäbische
Alb!



**MYTHOS
SCHWÄBISCHE
ALB**

Landkreis
Reutlingen

RADFAHREN, WANDERN UND MEHR

Kostenlose App:



Apple iOS



Android

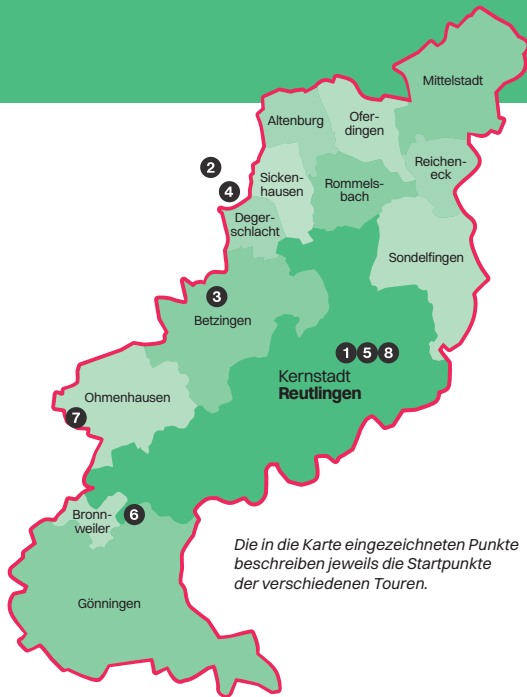
www.mythos-alb.de
Telefon 07125 150 600
info@mythos-alb.de

auf der Mittleren Schwäbischen Alb.



Inhalt

- 1 Kleine Runde um die Achalm**
Panorama, Kunst und Stadtflair
- 2 Auf dem Neckartalradweg**
Neckarufer trifft Albpanorama
- 3 Stadt, Land, Fluss**
Echaz-Idylle und Tübinger Neckarflair
- 4 Degerschlachter Albkulisse**
Genussrunde durch den Reutlinger Norden
- 5 Stauseerunden**
Entspannt oder sportlich nach Metzingen
- 6 Am Fuß der Schwäbischen Alb**
Zwischen Naturoasen und Höhenmetern
- 7 Rund um Reutlingen**
Die Stadt in allen Facetten
- 8 R17 - Auf den Roßberg**
Gipfelsturm und Märchenschloss





Radlogistik für die Region Reutlingen

Leise • platzsparend • klimafreundlich



BlueVelo 

bluevelo.de

Die schönsten Radtouren im Umland

Reutlingen und seine Umgebung erlebt man auf zwei Rädern ganz neu: mal entspannt am Flussufer, mal sportlich hinauf zur Alb oder genüsslich durch blühende Streuobstwiesen. Acht sorgfältig ausgewählte Touren laden dazu ein, charmante Orte und Sehenswürdigkeiten zu entdecken und atemberaubende Ausblicke zu genießen. Die Routen inspirieren dazu, die Umgebung auf eigene Faust zu erkunden und Touren individuell zu kombinieren – für ein Erlebnis, so abwechslungsreich und lebendig wie Reutlingen selbst.

Wir schützen, was wir schätzen. Unsere Touren führen durch das UNESCO Biosphärengebiet Schwäbische Alb und den UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb. Bitte informieren Sie sich vorab über ein natur-schonendes Verhalten und bleiben auf den ausgeschriebenen Wegen.



Kleine Runde um die Achalm

Panorama, Kunst und Stadtflair

1

Die Achalm ist ein echtes Reutlinger Wahrzeichen. Diese 13,5 Kilometer lange Rundtour ab dem Hauptbahnhof umrundet den markanten Hausberg und bietet wechselnde Blicke auf das Echaztal sowie den imposanten Albtrauf.

Highlights sind die Panoramastraße „Der Schöne Weg“ mit Fernsicht und ein kultureller Stopp am „Blauen Paar“ von HAP Grieshaber in Eningen.

Ob mit dem E-Bike oder dem Tourenrad – die Route vereint Bewegung, Natur und regionale Kunstgeschichte.



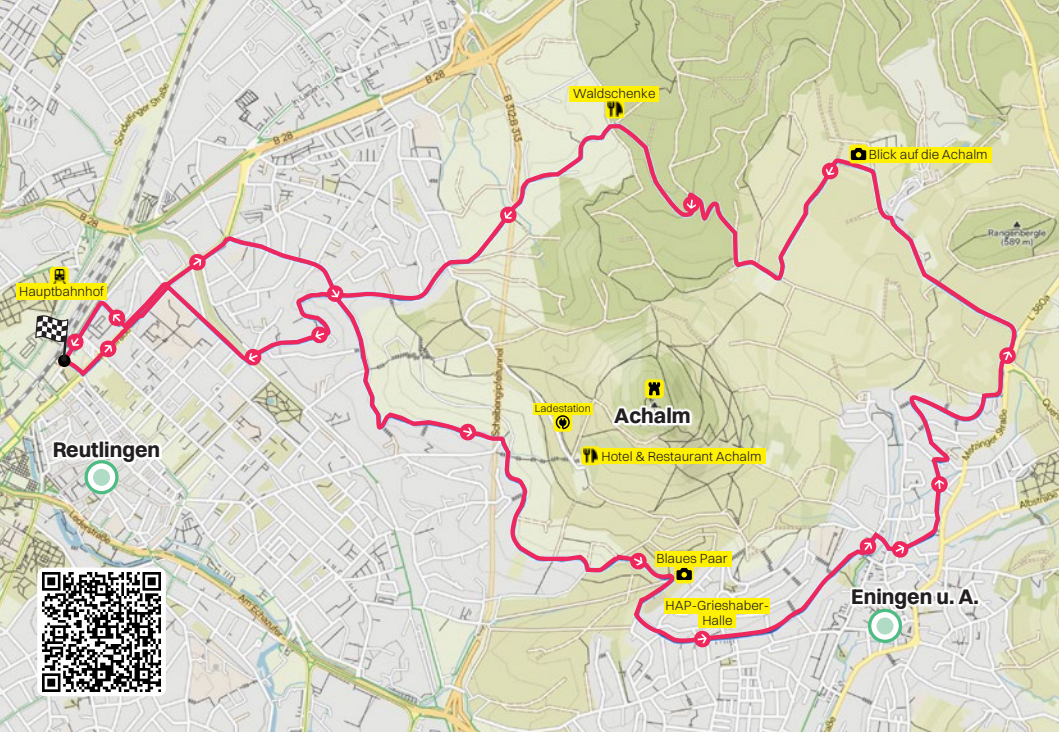


Neugierig?

Die **Achalm** ist Reutlingens markanter Hausberg, eines der Symbole der Stadt und ein beliebtes Ausflugsziel. Mit 707 Metern Höhe erhebt sich der Weißjura-Zeugenberg nur rund drei Kilometer Luftlinie vom Zentrum entfernt über das Stadtgebiet. Auf dem Gipfel erinnern die Reste der mittelalterlichen Burg Achalm an die bewegte Geschichte des Ortes: Sie entstand im 11. Jahrhundert, verfiel im 15. Jahrhundert und wurde 1645/46 zerstört.



Der heutige Aussichtsturm ist ein 1838 wiederaufgebauter Bergfried und eröffnet weite Blicke über die Stadt, das Albvorland und die Schwäbische Alb. Heute ist der Berg ein beliebtes Ziel für Spaziergänge, Wanderungen und Panoramablicke in direkter Stadtnähe.



Hauptbahnhof

Waldschenke

Blick auf die Achalm

Rangenberg (599 m)

Reutlingen

Ladestation

Achalm

Hotel & Restaurant Achalm

Blaues Paar

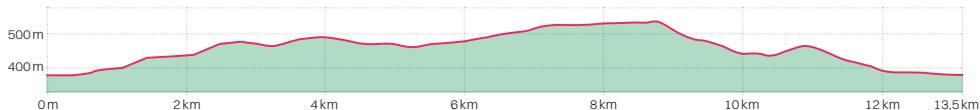
HAP-Grieshaber-Halle

Eningen u. A.



Höhenprofil

Höchster Punkt: 540 m
Niedrigster Punkt: 380 m



Die Strecke

- 13,5 km
- ca. 1 Stunde
- 230 Höhenmeter
- Asphalt, Schotter, loser Untergrund
- Leicht bis mittelschwer

Vom **Reutlinger Hauptbahnhof** aus führt die Route zunächst stadtauswärts und gewinnt an Höhe, um für ein längeres Stück der Straße „Der Schöne Weg“ zu folgen. Dieser **Panoramaweg** macht seinem Namen alle Ehre: Während man an prachtvollen Villen vorbeigeleitet, öffnet sich der Blick weit über die Dächer Reutlingens zur Marienkirche und bis hinüber zu den gegenüberliegenden Höhenzügen der Schwäbischen Alb.

Im weiteren Verlauf erreicht man **Eningen unter Achalm**. Dort wartet ein kultureller Höhepunkt: Direkt am HAP-Grieshaber-Weg passiert die Strecke die Replik des beeindruckenden „**Blauen Paars**“. Es bietet sich an, hier einen kurzen Abstecher einzulegen, um die nahegelegene Grieshaber-Halle zu entdecken. Hinter Eningen ändert sich der Charakter der Tour: Während zuvor die Weite der Wiesen dominierte, führt die Umrundung nun am Fuße des **Rangenbergles** in stärker bewaldetes Gebiet. Auf schattigen Wegen geht es nördlich am Wagenhals vorbei zur **Waldschenke**, die sich ideal für eine gemütliche Einkehr im Grünen anbietet, bevor eine angenehme Abfahrt zurück zum Bahnhof führt.

Auf dem Neckartalradweg

Neckarufer trifft Albpanorama

2

Kombinierbar
mit Tour 4

Diese Route verbindet die idyllische Ruhe des Neckartals mit den sanften Hügeln des Reutlinger Nordraums und zeigt dabei eindrucksvoll, wie vielseitig die Landschaft rund um Reutlingen ist. Genau richtig für alle, die Natur erleben und dabei einfach mal durchatmen möchten. Besonders schön ist die Strecke im Frühjahr und Sommer, wenn das Neckartal in voller Blüte steht.



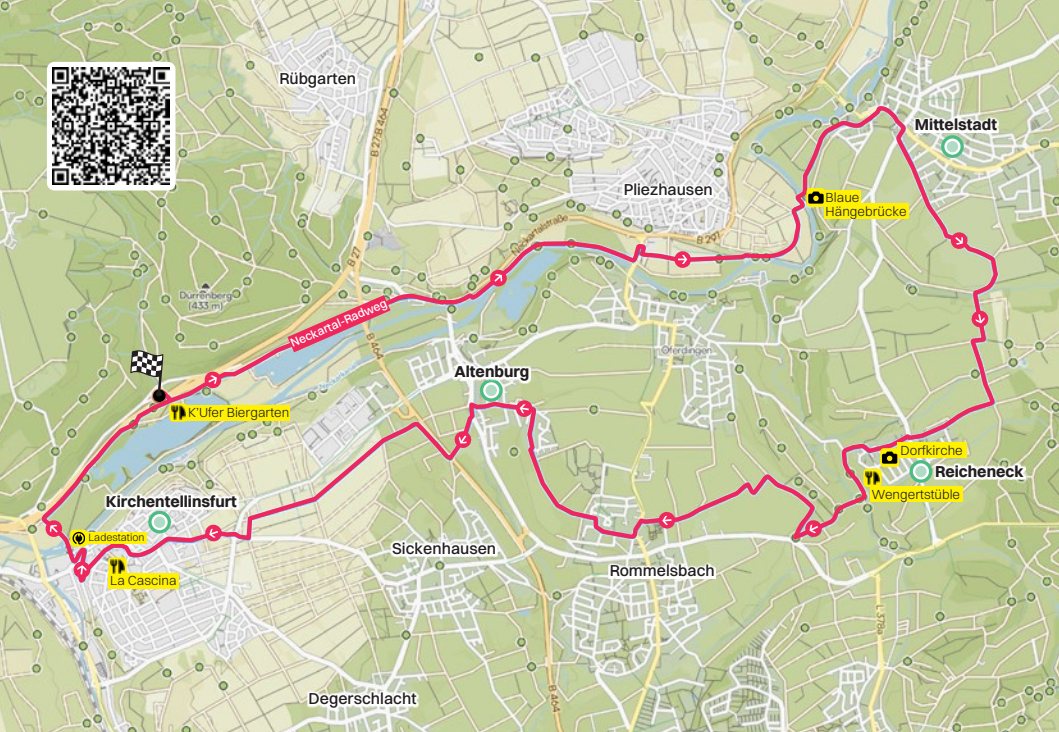


Neugierig?

Diese Strecke führt teilweise auf dem **Neckartal-Radweg** entlang – einem der bekanntesten Flussradwege Baden-Württembergs. Der rund 370 Kilometer lange Radweg begleitet den Neckar von der Quelle bei Villingen-Schwenningen bis zur Mündung in den Rhein bei Mannheim und ist besonders für seine abwechslungsreichen Landschaftsbilder bekannt. In diesem Tourenabschnitt zeigt er sich von seiner entspannten Seite: mit weiten Auen, grünen Ufern und schönen Wasserblicken rund um Mittelstadt, Altenburg und Kirchentellinsfurt.

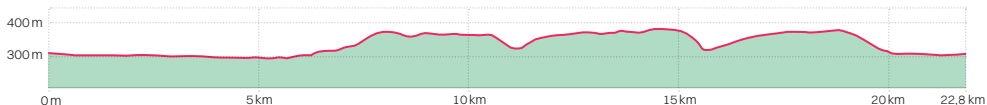


So verbindet die Tour lokales Naturerlebnis mit einem Stück großer Radfernroute – ideal für alle, die Reutlingen aktiv und naturnah entdecken möchten.



Höhenprofil

Höchster Punkt: 380 m
Niedrigster Punkt: 300 m



Die Strecke

- 📍 22,8 km
- 🕒 ca. 1,5 Stunden
- 📈 230 Höhenmeter
- 🛣️ Asphalt
- 🚲 Leicht

Tour: ©Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Reutlingen, 2023

Zu Beginn rollt es sich ganz entspannt dahin: flach durchs **Neckartal**, begleitet vom leisen Rauschen des Flusses, vorbei an grünen Wiesen, schattigen Uferabschnitten und glitzernden Baggerseen. Schon auf den ersten Kilometern zeigt sich die Tour von ihrer genussvollen Seite und lädt dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen, tief durchzuatmen und einfach weiterzuradeln. Hinter **Mittelstadt** verlässt die Route das Tal und führt über offene Felder und Wiesen hinauf nach **Reicheneck**. Der Anstieg fordert kurz heraus, wird oben aber mit herrlichen Ausblicken über das Albvorland belohnt.

Im sanften Auf und Ab geht es weiter über **Rommelsbach und Altenburg nach Kirchentellinsfurt**, wo der Neckar wieder erreicht wird. Von hier führt der Weg entspannt zurück zum Ausgangspunkt – abwechslungsreich, naturnah und mit immer neuen Perspektiven. Zum perfekten Abschluss wartet der **idyllische Baggersee** bei Kirchentellinsfurt: ideal für eine erfrischende Abkühlung oder eine entspannte Pause am Wasser.

Stadt, Land, Fluss

Echaz-Idylle und Tübinger Neckarflair

3

Diese abwechslungsreiche Rundtour verbindet Reutlingen mit Tübingen und macht erlebbar, wie nah Natur und Stadt beieinanderliegen. Durch charmante Ortskerne und offene Landschaften geht es entspannt entlang des Neckars in die lebendige Tübinger Altstadt. Zurück führt der Weg ruhig durchs grüne Ehrenbachtal. Perfekt für alle, die Natur, Bewegung und Stadtlair auf einer entspannten Halbtagestour verbinden möchten.





Neugierig?

Eine **Stocherkahnfahrt** gehört in Tübingen einfach dazu. Lautlos gleiten die flachen Holzboote über den Neckar und eröffnen einen der schönsten Blicke auf die Altstadt, den Hölderlinturm und das grüne Ufer.



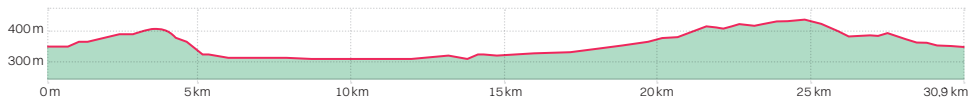
Was früher ein Transportkahn war, wurde ab dem 19. Jahrhundert zum beliebten Freizeitvergnügen der Studierenden und ist heute ein echtes Tübinger Markenzeichen. Romantisch, entschleunigt und gesellig zeigt sich die Stadt vom Wasser aus von ihrer charman- testen Seite.

Ein Höhepunkt ist das Stocher- kahnrennen, das seit 1956 statt- findet und bei dem Kreativität, Teamgeist und Humor zählen. Die Tradition ist ein lebendiges Symbol für Tübingens studentische Kultur, Geselligkeit und Lebensfreude.








Höhenprofil

Höchster Punkt: 440 m
Niedrigster Punkt: 310 m



Die Strecke

-  31 km
-  2 Stunden
-  240 Höhenmeter
-  Asphalt, fester Kies, loser Untergrund
-  Leicht bis mittel

Die Tour startet am **Bahnhof Betzingen**, wo sich bereits Geschichte und ländliche Idylle verbinden. Im alten Ortskern geben das Museum „Im Dorf“ und die Zehntscheuer Einblicke in die frühere Lebensart des Stadtteils. Hinter den letzten Häusern öffnet sich die Landschaft: Über die Fallenbachstraße geht es hinaus in die Betzinger Felder, begleitet von weiten Blicken über das Echaztal bis nach **Deger-schlacht**. Dieser Abschnitt vermittelt Ruhe und lädt zu entspanntem, genussvollem Radeln ein.

Anschließend führt die Strecke bergab nach **Kirchentellinsfurt**, wo die Echaz in den Neckar mündet. Direkt am Wasser bietet sich eine kurze Pause an, bevor man auf dem Neckartalradweg weiterfährt – einer der beliebtesten Radwege der Region. Entlang des Flusses rollt man mühelos Richtung **Tübingen**. Ein Abstecher in die Altstadt lohnt sich, bevor die Rückfahrt beginnt. Diese verläuft durch das **Steinlachtal** und das grüne **Ehrenbachtal**. Über **Immenhausen** und **Ohmenhausen** geht es vorbei am historischen Bahnhof Mähringen und der Lutherlinde durch Streuobstwiesen mit schönem Blick auf Reutlingen zurück nach Betzingen.

Degerschlachter Albkulisse

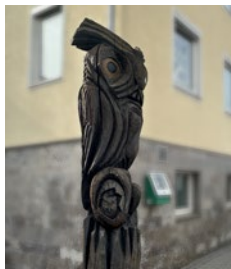
Genussrunde durch den Reutlinger Norden

4

Kombinierbar
mit Tour 2

Der Reutlinger Nordraum hält besondere Naturerlebnisse bereit: Die Tour beginnt in Degerschlacht, wo sich die Jahreszeiten besonders intensiv zeigen. Im Frühling verwandelt die Obstblüte die Wiesen in ein Meer aus Weiß und Rosa, im Spätsommer und Herbst leuchten die Früchte in warmen Farben. Dazu liegt ein süßer Duft in der Luft - Natur, die man nicht nur sieht, sondern mit allen Sinnen erlebt.





Neugierig?

Degerschlacht wurde 1092 erstmals urkundlich erwähnt und ist seit dem 1. Januar 1972 ein Stadtteil von Reutlingen. Als Nordraumgemeinde liegt der Ort auf der Hochfläche zwischen Echaz- und Neckartal und eröffnet schöne Ausblicke ins Umland.



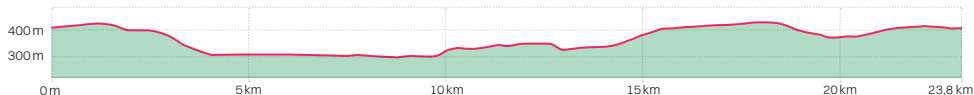
Besonders bekannt ist Degerschlacht für sein Ortszeichen, die Eule: Die Einwohner werden bis heute auch „Eulen“ genannt. Einer Überlieferung nach geht dieser Neckname darauf zurück, dass viele früher tagsüber in Reutlingen arbeiteten und erst am Abend nach Hause kamen. Sichtbar wird das im Ortsbild durch die markante Holz-Eule, die 1992 zum 900-jährigen Ortsjubiläum geschaffen wurde.

So verbinden sich Geschichte, Tradition und aussichtsreiche Lage.



Höhenprofil

Höchster Punkt: 420 m
Niedrigster Punkt: 300 m



Die Strecke

- 📍 23,8 km
- 🕒 ca. 1,5 Stunden
- 📈 210 Höhenmeter
- 🚶 Asphalt, fester Kies, loser Untergrund
- 🚲 Leicht

Die Tour durch den Reutlinger Norden beginnt am **Obsthof Frech**. Von den Streuobstwiesen aus führt der Weg über sanfte Feldwege in Richtung **Kirchentellinsfurt**. Die kurze Strecke durch den Ort überrascht mit charmanten Fachwerkhäusern, gepflegten Gärten und ersten Blicken auf den Neckar, bevor die Tour auf den **Neckartal-Radweg** trifft. Besonders reizvoll ist der Abschnitt zwischen Kirchentellinsfurt und **Oferdingen**: Wasser, Wiesen und Ruhe prägen hier das Bild. Je nach Saison entfaltet die Landschaft ihren eigenen Reiz und sorgt unterwegs für immer neue Eindrücke. Anschließend steigt die Route sanft an und führt über weite Felder zurück Richtung **Degerschlacht**, begleitet von schönen Ausblicken ins Neckartal und auf die Achalm.

Zurück am Ausgangspunkt angekommen, lässt sich die Tour perfekt ausklingen: mit einem Glas frischen Apfelsaft oder einem Stück hausgemachten Kuchens unter alten Apfelbäumen. So wird aus der Runde ein Ausflug voller Natur, Ruhe und Genussmomenten.

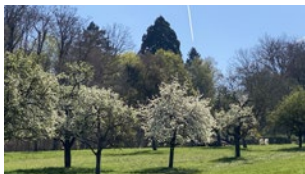
Stausee-Runden

Entspannt oder sportlich nach Metzingen

5

Zwei Wege, ein Ziel: Diese Touren führen zum idyllischen Glemser Stausee. Während die **Basis-Variante mit 26 Kilometern** perfekt für eine gemütliche Auszeit im Grünen ist, fordert die **Erweiterung** mit knackigen Anstiegen und Panoramablicken über Metzingen heraus. Beide Wege vereinen Naturerlebnis mit der Rückkehr ins urbane Flair Reutlingens – ideal für jede Kondition das passende Erlebnis zwischen Albtrauf und Stadtzentrum.

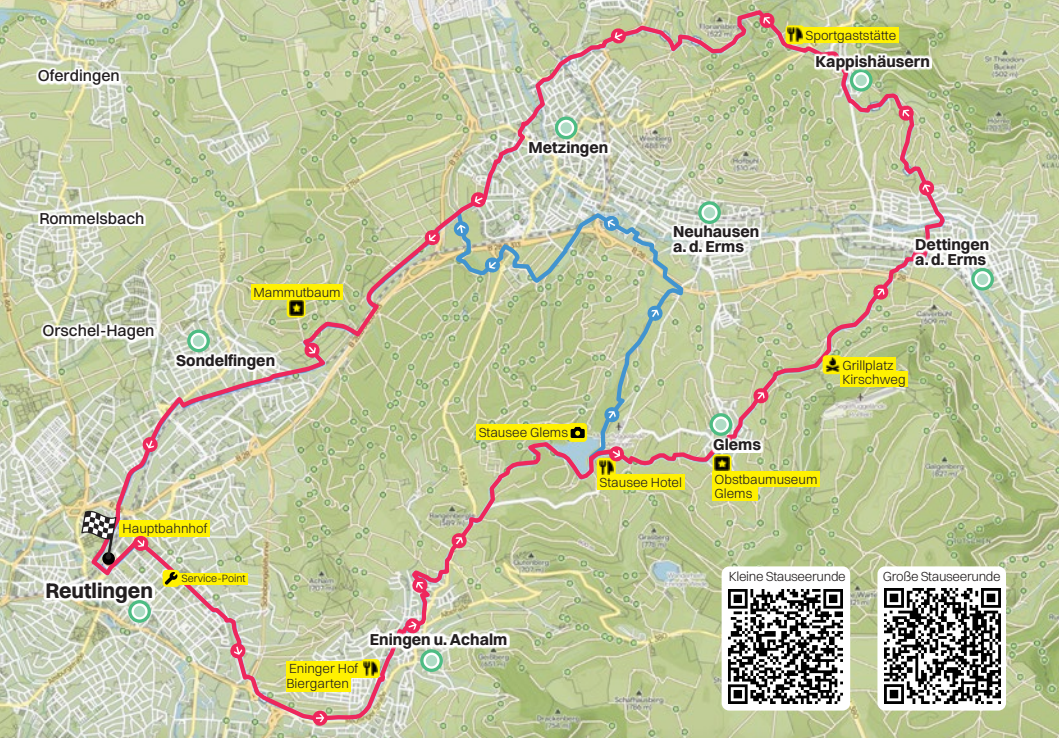




Neugierig?

Ein imposantes Naturdenkmal am Wegesrand ist der **Mammutbaum** bei Sondelfingen. Diese Wellingtonie wurde Anfang des 19. Jahrhunderts gemeinsam mit drei weiteren Baumriesen gepflanzt: zwei in Gönningen und dem bekannten „Bronnweiler Weihnachtsbaum“.

Mit einer Höhe von 45 Metern und einem Stammumfang von rund sechs Metern ist der Sondelfinger Riese eine äußerst beeindruckende Erscheinung. Wie seine Verwandten zeugt er von der frühen Begeisterung für exotische Solitärbäume in Württemberg. Heute ragen seine Äste weit über die heimischen Baumkronen hinaus und machen ihn zu einer markanten Landmarke, die Radfahrer und Naturfreunde gleichermaßen zum Staunen bringt und zur kurzen Rast einlädt.



Kleine Stauseerunde

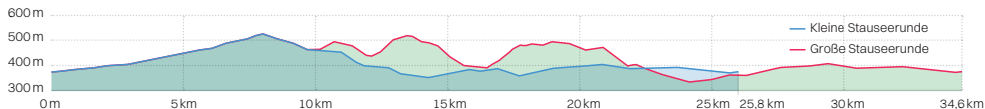


Große Stauseerunde



Höhenprofil

Höchster Punkt: 530 m
Niedrigster Punkt: 350 m



Die Strecke

- 📍 26 km / 34 km
- 🕒 1,5 / 2,5 Stunden
- 📈 260 HM / 480 HM
- 🚶 Asphalt, fester Kies, loser Untergrund
- 🚲 mittelschwer oder schwer

Die Tour startet in **Reutlingen** und führt durch das grüne Vorland zum malerischen Glemser Stausee. Hier teilt sich die Route: Die **Basis-Tour** (26 Kilometer) umrundet das Becken und nutzt schattige Wege für eine entspannte Rückfahrt. Wer die sportliche Herausforderung sucht, wählt die Erweiterung (34 Kilometer). Diese führt zunächst steil hinauf Richtung **Albkante**, bevor eine panoramareiche Abfahrt direkt in das **Zentrum von Metzingen** leitet.

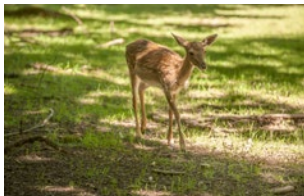
Dabei durchquert man die lebendige Stadt, passiert die moderne **Outletcity** und die historischen Kelttern, bevor die Route entlang der Erms wieder ins Grüne schwenkt. In einer Schleife geht es durch die markanten Weinbergsteillagen, die spektakuläre Ausblicke über das gesamte Tal bieten. Nach diesem sportlichen Abschnitt treffen beide Varianten beim majestätischen **Mammutbaum** bei Sondelfingen wieder zusammen. Von dort aus rollen die Räder flach zurück nach Reutlingen, wo man die Fahrt ausklingen lassen kann. Ein perfekter Mix aus Natur, urbanem Sightseeing und sportlichem Anspruch.

Am Fuß der Schwäbischen Alb

Zwischen Naturoasen und Höhenmetern

6

Diese aussichtsreiche Rundtour zu den **Gönninger Seen** verbindet naturbelassene Ruhe, weite Ausblicke und sportliche Herausforderungen. Vom **Markwasen** in Reutlingen führt der Weg über kleine Pfade und sanfte Hügel ins Grüne, vorbei am **Naturtheater** und hinauf zu beeindruckenden Panoramen über die Stadt, das Voralbland und die Schwäbische Alb. Mit jeder Kurve wächst das Gefühl, dem Alltag ein Stück mehr zu entfliehen. Einfach raus und genießen.





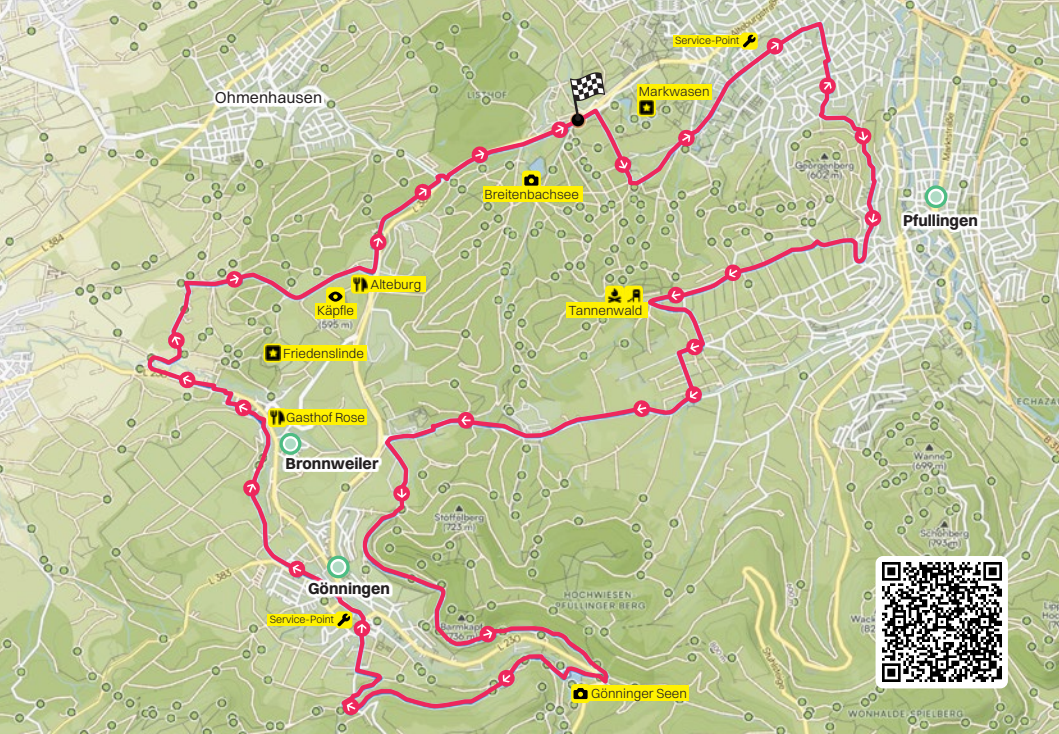
Neugierig?

Der Markwasen zählt zu den wichtigsten Naherholungsgebieten Reutlingens und ist ein idealer Startpunkt für Touren ins Grüne.

Inmitten dieser weitläufigen Parkanlage liegt das **Naturtheater Reutlingen** – idyllisch im Wald gelegen und mit Platz für rund 1.000 Zuschauende. Es gilt als eine der ältesten und größten Freilichtbühnen in Baden-Württemberg. Seine Wurzeln reichen bis in die Vereinsgeschichte von 1863 zurück.

Bis heute begeistert das Naturtheater mit sommerlichen Aufführungen unter freiem Himmel und verleiht dem Beginn der Tour im Markwasen eine besondere kulturelle Kulisse.





Rund um Reutlingen

Die Stadt in allen Facetten

7

Diese Rundtour verbindet die Stadtbezirke miteinander und zeigt, wie vielseitig Reutlingen ist: Sie führt durch idyllische Täler, über aussichtsreiche Höhen und durch charmante Ortsteile – stets mit neuen Blicken auf die Achalmstadt und die Alb im Hintergrund. Die Strecke bietet alles: gemütliche Passagen zum Genießen, sportliche Anstiege für Aktive und viele Möglichkeiten für Pausen im Grünen oder in der Stadt. Einfach raus und genießen.

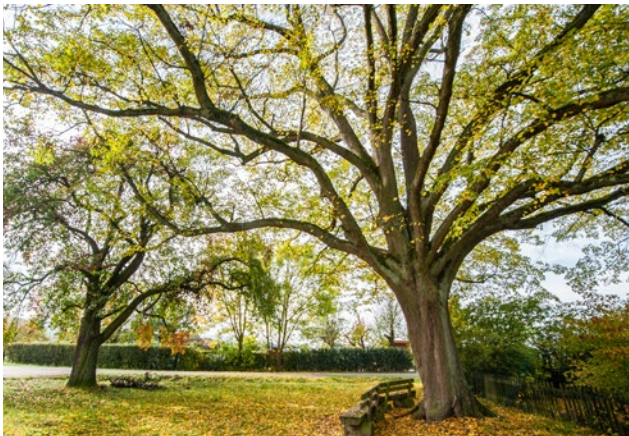


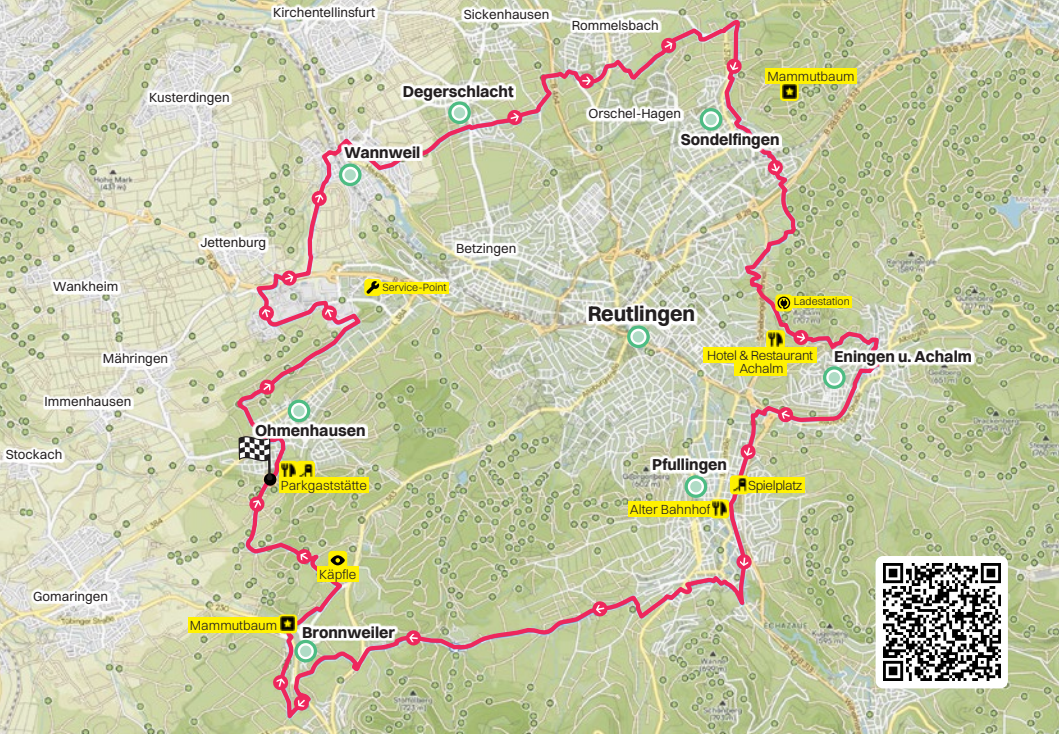


Neugierig?

Reutlingen vereint die lebendige Kernstadt mit **zwölf Bezirksge- meinden**, die mit ihrer jeweils eigenen Identität den besonderen Reiz der Stadt ausmachen. Jede von ihnen begeistert mit eigenem Ortskern, gelebten Traditionen und Festen sowie einer langen Geschichte. Umgeben von Streuobstwiesen, Tälern und dem Albpanorama laden sie zu Entdeckungen, Spaziergängen und genussvollen Pausen ein.

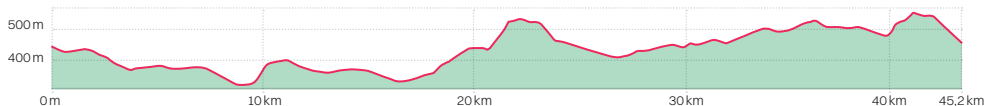
Als attraktive Wohn-, Erlebnis- und Erholungsräume sind die Bezirks- gemeinden eng mit der Kernstadt verbunden und prägen das Land- schaftsbild ebenso wie das kultu- relle Leben. So verbinden sie länd- liche Ruhe mit urbaner Vielfalt und machen Reutlingen abwech- slungsreich und erlebenswert.





Höhenprofil

Höchster Punkt: 550 m
Niedrigster Punkt: 320 m



Die Strecke

-  45 km
-  ca. 3 Stunden
-  570 Höhenmeter
-  Asphalt, fester Kies,
loser Untergrund
-  schwer

Tour: ©Amt für Stadtentwicklung und Vermessung Reutlingen, 2023

An der Waldschule **Ohmenhausen** mit ihrem Waldspielplatz beginnt die Tour um Reutlingen. Nach Ohmenhausen prägen schöne Streuobstwiesen den Weg hinunter ins Echaztal nach **Wannweil**. Anschließend geht es wieder bergauf zum Reutlinger Ortsteil **Degerschlacht** und weiter, zwischen Rommelsbach und Orselhagen hindurch, nach **Sondelfingen**. Von dort aus führt die Route bergauf zum **Scheibengipfel** und zum Restaurant Achalm mit traumhafter Aussicht auf Reutlingen und in die Ferne zum Panorama der Schwäbischen Alb. Nach einer schwungvollen Abfahrt nach **Eningen** unter Achalm erreicht man **Pfullingen**. Auf der alten Bahntrasse wird Pfullingen von Nord nach Süd entspannt durchquert. Mit Blicken auf Wackerstein und Stöffelberg geht es ins Wiesaztal nach **Bronnweiler**. Dort beginnt der letzte Anstieg hinauf bis knapp unterhalb des Käpfle.

Die Anstrengung wird belohnt mit einem Ausblick zur nah gelegenen Friedenslinde, umrahmt vom Gönninger Albtrauf. Besonders schön zeigt sich hier auch der Blick zum Roßberg, dem höchsten Punkt Reutlingens und bei klarer Sicht bis zur Burg Hohenzollern. Zurück zum Ausgangspunkt geht es entspannt durch den Wald.

R17 – Auf den Roßberg

Gipfelsturm und Märchenschloss

8

Diese 41 Kilometer lange Rundtour ab Reutlingen vereint die Top-Highlights der Region. Erst geht es durch das Echaztal zum Schloss Lichtenstein und zur Nebelhöhle, bevor man nach dem sportlichen Aufstieg zum Roßberg-Turm (869 Meter) mit gigantischen Panoramablicken belohnt wird. Eine abwechslungsreiche Tour für alle mit Abenteuerlust, die am Ende wieder ins Herz von Reutlingen führt – ideal, um den Tag in einem gemütlichen Café ausklingen zu lassen.





Neugierig?

Das „**Märchenschloss Württembergs**“ thront spektakulär auf einem steilen Felsen 250 Meter über dem Echaztal. Inspiriert durch den Roman „Lichtenstein“ von Wilhelm Hauff, ließ Graf Wilhelm von Württemberg die Anlage zwischen 1840 und 1842 im historisierenden neugotischen Stil auf den Grundmauern einer mittelalterlichen Ritterburg errichten. Es gilt als eines der eindrucksvollsten Beispiele der deutschen Romantik.

Gäste erreichen den Innenhof über eine hölzerne Brücke und können in Prunkräumen wie dem Rittersaal oder der Rüstkammer in die Welt des 19. Jahrhunderts eintauchen.

Die Aussicht vom Fels sporn auf den Albtrauf ist einer der meistfotografierten Anblicke der Alb.





Reutlingen

Eningen u. Achalm

Pomologie

Ohmenhausen

Breitenbachsee

Pfullingen

Alteburg

Kápfe

Wassererlebnispfad

Gomaringen

Bronnweiler

Feierabend

Gönningen

Unterhausen

Öschingen

Roßberg

Nebelhöhle

Genkingen

Honau

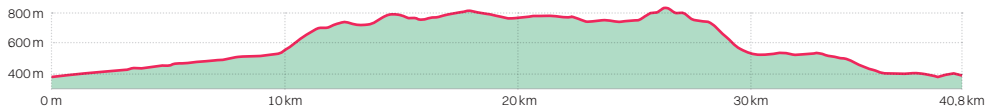
Schloss Lichtenstein

Echazquelle



Höhenprofil

Höchster Punkt: 869 m
Niedrigster Punkt: 380 m



Die Strecke

-  41 km
-  ca. 4 Stunden
-  773 Höhenmeter
-  Asphalt, fester Kies, loser Untergrund
-  schwer

Tour: ©Mythos Schwäbische Alb Tourismus-Gemeinschaft im Landkreis Reutlingen e.V.

Die Tour R17 startet in **Reutlingen** und führt stetig bergan durch das Echaztal nach **Honau**. Hier beginnt der sportliche Höhepunkt: der steile Aufstieg über die ehemalige **Zahnradbahntrasse** hinauf auf die Alb. Oben angekommen, thront das „Märchenschloss“ **Lichtenstein** spektakulär auf seinem Felsen über dem Abgrund. Von dort führt die Route direkt an der bewaldeten Traufkante entlang. Mit immer wieder aufblitzenden Ausblicken erreicht man die faszinierende **Nebelhöhle**, die zu einer Entdeckungstour in die Unterwelt einlädt.

Es folgt der Endspurt zum **Roßberg**, der höchsten Erhebung Reutlingens. Vom Aussichtsturm auf 869 Metern bietet sich ein gigantischer Rundblick über die Alb bis zum Schwarzwald. Nach einer Rast im Wanderheim folgt die rasante Abfahrt durch schattige Wälder und vorbei an den **Gönninger Seen** zurück ins Stadtgebiet. Den krönenden Abschluss bildet die Rückkehr nach Reutlingen: Hier weicht die Natur dem lebendigen urbanen Flair. Die historische Architektur und die pulsierende Atmosphäre der Innenstadt bieten den perfekten Rahmen, um die Tour in der größten Stadt am Albtrauf ausklingen zu lassen.

Reifen platt?

Dann geh doch
mal wandern.



StaRT

Stadtmarketing und
Tourismus Reutlingen

**Wanderbroschüre
"Aussichtsreich"**
kostenlos downloaden
& noch mehr entdecken!

Ob Pedale oder Pumps: Immer chill und lässig.

Weil Rücksicht einfach besser läuft.

Auf unseren Wegen sind viele unterwegs. Also Platz lassen für alle und lächeln statt drängeln. Denn Reutlingen ist, was du draus machst.



Impressum

Herausgeber: StaRT – Stadtmarketing und
Tourismus Reutlingen GmbH, April 2026
Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.P.: Anna Bierig
Kartengrundlage: © OpenStreetMap,
<https://www.openstreetmap.org/copyright>

Bildnachweis: Oliver Rupprecht, Markus Gauß,
Matthias Just, Barbara Honner, Markus-Hendrik Zeidler,
Dimitri Drofitsch, Claire van der Lelie, Emil Schmid,
Andreas Böhm, Jörg Launer,
Ronja Friedrich Gemeinde Sonnenbühl.

Mit freundlicher Unterstützung der Task Force Rad-
verkehr sowie des Amts für Stadtentwicklung und
Vermessung der Stadt Reutlingen, Tourismusgemein-
schaft Mythos Schwäbische Alb Reutlingen e.V.,
Blue Velo GmbH/Florian Massa, 100puls/Anja Hild

Gestaltung: Launer Kommunikationsdesign GmbH,
Reutlingen · www.launer-web.de

Druck/Produktion: Druckerei Raisch GmbH & Co. KG,
Reutlingen · www.druckerei-raisch.de

Auszüge und Veröffentlichungen aus dieser Broschüre nur
mit Genehmigung des Herausgebers.

Alle Angaben dieses Werkes wurden sorgfältig recher-
chiert und geprüft. Für die Richtigkeit der Angaben kann
keine Haftung übernommen werden.

Kontakt: Tourist-Information Reutlingen
Marktplatz 14 · 72764 Reutlingen
Tel. 07121 93 93 53 53 · info@tourismus-reutlingen.de
www.visitreutlingen.de

→ visitreutlingen.de
→ nurlieben.de

@visitreutlingen
@nurlieben



Reutlingen

